Autonome Shuttle-Busse im ÖV für die Stadt Genf geplant

smartmobility.ch/2021/09/06/autonome-shuttle-busse-im-ov-fur-die-stadt-genf-geplant/

Christian Ginsig September 6, 2021

Die Deutsche Bahn-Tochter «ioki» will ihre Position in der autonomen On-Demand-Mobilität ausbauen und plant mit der ioki-Software dazu den Start in der Westschweizer Grosstadt Genf. Im Winter soll das erste Projektshuttle in Genf in Betrieb gehen.

Die Deutsche Bahn-Tochter ioki ist neue Technologiepartnerin des EU-Förderprojekts AVENUE. Mit «Autonomous Vehicles to Evolve to a New Urban Experience AVENUE» wird in zunächst vier europäischen Städten die Automatisierung des städtischen Nahverkehrs erprobt. Weitere Städte sollen folgen. Die DB-Tochter ioki wird für das Projekt seine eigens entwickelte technische Schnittstelle bereitstellen. Die Schnittstelle schafft die Voraussetzung, um autonomes Fahren und On-Demand-Buchung zu kombinieren.

Genf als Teil des EU-Förderprojekts AVENUE

„Mit ioki gewinnen wir einen erfahrenen Partner und kommen unserem Ziel, Europa zu einem weltweiten Vorreiter beim Einsatz vernetzter und automatisierter Mobilität zu machen, einen grossen Schritt näher. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ioki und können es kaum erwarten, dass die ersten autonomen Shuttles in Genf in Betrieb gehen“, so Professor Dimitri Konstantas, der als AVENUE Projektkoordinator an der Universität Genf für die Leitung des mit 22 Millionen Euro dotierten EU-Projekts zuständig ist.

DB-Tochter ioki seit vielen Jahren im Bereich der autonomen Mobilität tätig

Das erste autonome Fahrzeug im deutschen Straßenverkehr ist seit 2017 mit der Technologie von ioki im bayrischen Bad Birnbach unterwegs. In Karlsruhe startete im Mai 2021 der Passagierbetrieb für selbstfahrende Shuttles auf Abruf.